

PROJEKT SEILBAHN TIERS GENEHMIGT



„Das Projekt zum Bau der Tierser Seilbahn, welches die Ortschaft Tiers / St. Zyprian mit der Frommer Alm verbindet, wurde im September von der Dienststellenkonferenz der Umweltämter genehmigt. Das Verfahren zum Erhalt der Baukonzession kann somit als abgeschlossen gelten, die Ausstellung der Baukonzession wird in Kürze erwartet“, berichtet Martin Damian, der Präsident der Seilbahn Tiers AG. „Die Tierser Seilbahn ist eine 3,8 km lange Pendelbahn mit 60 Plätzen, welche einen Höhenunterschied von 644 Höhenmeter in nur 7 Minuten Fahrzeiten bewältigt“, so Damian weiter.

Die Entscheidung für eine Pendelbahn mit einer 60er Kabine wurde aus mehreren Faktoren getroffen: durch die Möglichkeit langer Spannfelder braucht es entsprechend nur wenige Stützen, nämlich nur 5, und eine hohe Linienführung ist möglich. Durch die hohe Linienführung müssen nur minimale Baumrodungen erfolgen. Die höheren Investitionskosten werden mittel- bis langfristig von wesentlich geringeren operativen Kosten aufgewogen. In schwächeren Zeiten fährt die Bahn nur bei Bedarf und kann auch ohne Kabinenpersonal betrieben werden. Die Attraktion der Seilbahnfahrt ist durch die hohe Linienführung wesentlich größer. Es wird derzeit die Realisierung einer „Cabriobahn“ geprüft, welche das Bahn- und Landschaftserlebnis nochmal aufwertet.

Unter dem Motto „weniger ist mehr - nichts ist besser“ hat Architekt Werner Tscholl das Projekt zur Tal- und Bergstation präsentiert. Sein Ansatz verfolgt eine sanfte Einbettung in die faszinierende Landschaft unterm Rosengarten. Die Stationen verschwinden unterirdisch in den Wiesen, sichtbar bleiben nur die Ein- und Ausgänge.

„Das finale Finanzierungskonzept ist derzeit in Ausarbeitung“, informiert der Präsident der Seilbahn Tiers AG Martin Damian. „Die gesamten Investitionskosten belaufen sich auf ca. 15 Millionen Euro.“

Nachhaltige Verbindung mit Mehrwert für Einheimische und Gäste

Die Seilbahn mit Talstation in St. Zyprian und Bergstation nahe der Frommeralm in Carezza Dolomites ist Teil eines Gesamtkonzeptes welches die umweltfreundliche Mobilität unterm Rosengarten als oberstes Ziel verfolgt. „Die Tierser Seilbahn dient als Einstieg in das UNESCO Welterbe Rosengarten und schließt sich an die sich im Bau befindliche Kabinenbahn König Laurin sowie die Kabinenbahn Welschnofen an. Neben der direkten Anbindung ins Skigebiet ergeben sich für die Sommermonate die seilbahntechnische Verbindung nach Welschnofen und insbesondere die Anbindung über den Sessellift Tschein zur Moseralm von wo aus der Karer See mit einem kurzen Fußweg erreichbar ist,“ so Florian Eisath, Geschäftsführer von Carezza Dolomites.

Auch die Anbindung an die Wanderwege Richtung Tiers, insbesondere Richtung Haniger Schwaige, werden über die neue Mittelstation der König Laurin Bahn massiv aufgewertet. „Unsere Vision besteht darin, das Hochplateau unterm Rosengarten autofrei erlebbar zu machen. So kann man künftig umweltfreundlich zu Fuß, mit dem Rad oder mit den Bahnen bis zum Karer See und wieder retour wandern / Rad fahren,“ informiert Florian Eisath.